



„Die FWW ist für die Bürger da! Informiert rechtzeitig! Setzt sich für die Belange der Bürger ein, ohne das Gemeinwohl aus dem Auge zu verlieren!“

Dieser Grundsatz gilt für die FWW seit ihrer Gründung im Jahre 1988 und darf bei allen politischen Zwängen nie aus dem Auge verloren gehen. In diesem zweiten Informationsblatt informieren wir über unsere Ziele, die wir in der nächsten Legislaturperiode angehen und umsetzen wollen und stellen gleichzeitig weitere Kandidaten vor.

Bereich Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Öffentlicher Nahverkehr

Die Stadt Weiterstadt mit seinen Ortsteilen verfügt bereits über ein funktionierendes ÖPNV-System. Allerdings sieht die FWW noch Optimierungsbedarf, um den ÖPNV zielgerichteter einzurichten. Hierzu gehört für die FWW auch die Beibehaltung der derzeitigen Haltestellen am Bahnhof und bei der Justizvollzugsanstalt. Eine Möglichkeit der Optimierung könnte nach FWW-Meinung eine Neuorganisation der Linien 5513, 5515, 5516 sein.

Darmstädter Straße

Die FWW lehnt den Umbau der Darmstädter Straße weiterhin ab. Die hierfür vorgesehenen Investitionsgelder sind nach Meinung der FWW besser für andere im Stadtgebiet stark beschädigte Straße vorzusehen, um hiermit die Kosten für die Bürger entsprechend der neuen Straßenbeitragssatzung zu minimieren.

Es darf nach Meinung der FWW nicht sein, dass im Stadtgebiet Straßen seit Jahren vergammeln und eine der gut erhaltenen Straßen erneuert werden soll. Straßenbeiträge, die auf Bürger abgewälzt werden sollen, machen nur dann einen Sinn, wenn die Stadt auch ihrer Verpflichtung der ständigen Erhaltung der Straßen nachkommt.

Straßenbeitragssatzung

Die Straßenbeitragssatzung ist nach der Hessischen Abgabenordnung gesetzlich vorgeschrieben. Die Form der Umsetzung obliegt aber den einzelnen Kommunen. Wir werden stets auf eine Kostentransparenz achten und die Bürger vor Beschlussfassung im Parlament über die geplanten Maßnahmen informieren.

Bereich Soziales, Sport und Kultur Vereine

Die FWW sieht in dem zur Zeit im Analysestadium befindlichen Sportentwicklungsplan eine Chance, Synergien in der Weiterstädter Vereinswelt zu finden und zum Nutzen der Vereine und der Stadt umzusetzen.

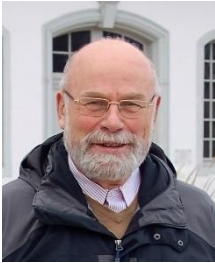
Die FWW erkennt an, dass die Vereine mit ihrer Jugendarbeit, der Integration von Migranten, sowie den Angeboten für Senioren eine soziale Verpflichtung übernommen haben, die unsere Stadt lebenswert macht. Unter diesem Gesichtspunkt hält die FWW es nicht für gerechtfertigt, die Vereinsförderung in Frage zu stellen. Die FWW ist der Meinung, dass diese finanzielle Unterstützung mittelfristig über die Jahre sukzessive erhöht werden muss.

Kindergarten

Der Kindergarten ist eine wichtige Einrichtung, in der Kinder im Vorschulalter u.a. soziale Kompetenzen erwerben, körperliche Motorik weiter entwickeln und sich auf die Grundschule vorbereiten können. Es steht für die FWW außer Frage, dass diese Einrichtungen für alle Kinder im betreffenden Alter offen stehen, aber auch für die Eltern sowie für die Kommune bezahlbar sein muss. Die FWW wird sich auch weiterhin für die Weiterentwicklung der Betreuungsstandards einsetzen.

Jugendtreff

Viele Jugendliche sind ins Vereinsleben integriert, suchen aber immer noch nach anderen Gelegenheiten, sich in der Freizeit zu treffen, zu feiern oder einfach nur zu chillen. Hierfür müssen die Räume und Plätze geschaffen werden und Ansprechpartner für die Jugendlichen zur Verfügung stehen.



Name: KarlHeinz Lorenz
Stadtteil: Gräfenhausen
Beruf: Dipl.-Ing.. Maschinenbau
Hobby: Musik und Sport
Mein Wunsch: Förderung der Kultur und Jugendarbeit



Name: Eugen J. Moczygemba
Stadtteil: Gräfenhausen
Beruf: Diplom Wirtsch. Ing.
Hobby: Wandern, Lesen, Filmen und Fotografieren'
Mein Wunsch: Tolerante und sozial engagierte Bürgerinnen und Bürger



Name: Manfred Berger
Stadtteil: Gräfenhausen
Beruf: Feuerwehrmann (Technischer Einsatzleiter und Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz)
Hobby: Radfahren, lesen, ehrenamtliches Engagement: In meiner Kirchengemeinde in verschiedenen Arbeitsfeldern
Mein Wunsch: Vernetzung der vielen ehrenamtlichen Arbeit und Dialog mit den ehrenamtlich Tätigen in Weiterstadt



Name: Willi Widi
Stadtteil: Schneppenhausen
Beruf: Drucker
Hobby: kochen/grillen, reisen, meine kleine Familie
Mein Wunsch: Das wir Sorgen, Probleme und Wünsche offen ansprechen und angehen. Verkehrsentlastung der Ortschaften.



Name: Alexander Lorenz
Stadtteil: Gräfenhausen
Beruf: Polizeibeamter
Hobby: Joggen, Wandern. Klettern, Ausflüge mit Kindern
Mein Wunsch: Umweltfreundliches langlebiges Denken;
 Zukunftsorientiertes familienfreundliches Handeln; Mehr Solidarität mit Minderheiten; Fördern von Ehrenamt und Vereinen



Name: Ursula Matischok
Stadtteil: Weiterstadt
Beruf: Kaufmännische Angestellte
Hobby: Lesen und Musik
Mein Wunsch: Tolerante und familienfreundliche Stadt